

Gemeinwohl-Matrix für Gemeinden – 2.0 (mit Berichtsfragen)

Werte Berührungsgruppen	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
<p>A - Lieferant*innen / Dienstleister*innen, ausgelagerte / selbständige Betriebe</p>	<p>A1: Grundrechtsschutz Menschenwürde in der Zulieferkette A1.1 - Grundrechte in der Lieferkette A1.2 - Verfahrensrechte aller Betroffenen in der Lieferkette</p>	<p>A2 - Nutzen für die Gemeinde A2.1 - Nutzen für Einwohnerinnen A2.2 - Solidarische Geschäftsbedingungen</p>	<p>A3: Ökologische Verantwortung für die Zulieferkette A3.1 - Umweltstandards in der Lieferkette</p>	<p>A4 - Soziale Verantwortung für die Zulieferkette A4.1 - Sozialstandards in der Zulieferkette</p>	<p>A5 - Öffentliche Rechenschaft und Mitsprache A5.1 - Transparenz für Lieferantinnen A5.2 - Mitentscheidung für Einwohnerinnen</p>
<p>B - Finanzpartner*innen, Geldgeber*innen, Steuerzahler*innen</p>	<p>B1 - Ethisches Finanzgebaren / Geld und Mensch B1.1 - Integres Verhältnis zu Finanzpartner*innen B1.2 - Rechte von Steuerzahler*innen</p>	<p>B2 - Gemeinnutz im Finanzgebaren B2.1 - Ausgewogenes Verhältnis von Leistungen und Finanzen aller Gemeinden</p>	<p>B3 - Ökologische Verantwortung der Finanzpolitik B3.1.1 - Umweltgerechte Finanzpolitik B3.1.2 - Umweltbewusste Anlagepolitik B3.2 - Ökologische Steuern, Abgaben und Gebühren</p>	<p>B4 - Soziale Verantwortung der Finanzpolitik B4.1.1 - Sozial gerechte Finanzpolitik B4.1.2 - Sozial gerechte Anlagepolitik</p>	<p>B5 - Rechenschaft und Partizipation in der Finanzpolitik B5.1 - Rechenschaftsablage und Partizipation</p>
<p>C) Politische Führung, Verwaltung, koordinierte Ehrenamtliche.</p>	<p>C1 - Individuelle Rechts- und Gleichstellung C1.1 - Respekt gegenüber Einzelnen in der Organisation C1.2 - Sicherheit und Gesundheit C1.3 - Chancen-gleichheit und Diversität C1.4 - Geschlechtergerechtigkeit</p>	<p>C2 - Gemeinsame Zielvereinbarung für das Gemeinwohl C2.1 - Solidarische Zusammenarbeit C2.2 - Dienstleistungsorientierung auf den Gemeinnutz</p>	<p>C3 - Förderung ökologischen Verhaltens C3.1 - Umweltschonende Mobilität C3.2 - Ökologische Ernährung C3.3 - Ökologische Prozessgestaltung</p>	<p>C4 - Gerechte Verteilung von Arbeit C4.1 - Gerechte Verteilung von Arbeit C4.2 - Soziale und gerechte Arbeitszeitgestaltung</p>	<p>C5 - Transparente Kommunikation und demokratische Prozesse C5.1 - Transparenz in Informations- und Kommunikationsprozessen C5.2 - Demokratische Entscheidungsprozesse</p>

<p>D) Einwohner*innen, weitere Bevölkerung, ihre Organisationen und Wirtschaft</p>	<p>D1 - Schutz des Individuums - Rechtsgleichheit D1.1 - Individuelles Wohl des Individuums in der Gemeinde D1.2 - Menschenwürdiges Wirtschaften in der Gemeinde</p>	<p>D2 - Gesamtwohl in der Gemeinde D2.1 - Gesellschaftliches Wohlergehen D2.2 - Solidarisches Wirtschaften in der Gemeinde</p>	<p>D3 - Ökologische Gestaltung der öffentlichen Leistung D3.1.1 - Dimension der Nachhaltigkeit öffentlicher Leistungen D3.1.2 - Schaffung einer ökologischen Kultur D3.1.3 - Recht auf Natur D3.2. - Ökologisches Wirtschaften in der Gemeinde</p>	<p>D4 - Soziale Gestaltung der öffentlichen Leistung D4.1.1 - Soziale Gerechtigkeit öffentlicher Leistungen D4.1.2 - Schaffung einer Kultur des Miteinanders D4.2. - Soziales Wirtschaften in der Gemeinde</p>	<p>D5 - Transparente Kommunikation und demokratische Einbindung D5.1.1 - Transparenz D5.1.2 - Demokratische Beteiligung D5.2 - Information und Einbindung der lokalen Wirtschaftsträger bei der Standortentwicklung</p>
<p>E) Staat, Gesellschaft, Natur</p>	<p>E1 - Gestaltung der Bedingungen für ein menschenwürdiges Leben - zukünftige Generationen E1.1- Rücksichtnahme auf die Rechte und Interessen Dritter im politischen Umfeld E1.2 - Rücksichtnahme auf die Rechte und Interessen Dritter im gesellschaftlichen Umfeld E1.3 - Langzeitverantwortung für Mensch und Natur</p>	<p>E2 - Beitrag zum Gesamtwohl E2.1 - Teilnahme an der Verantwortung für das öffentliche Wohl E2.2 - Lebensqualität im Umfeld der Gemeinde E2.3 - Wahrung der Biodiversität</p>	<p>E3 - Verantwortung für ökologische Auswirkungen E3.1 - Kooperation mit anderen öffentlichen Träger*innen von Umweltverantwortung E3.2 - Ökologische Kooperation mit Organisationen der Zivilgesellschaft E3.3 - Vermeidung irreversibler Entscheide</p>	<p>E4 - Beitrag zum sozialen Ausgleich E4.1 - Politische Mitverantwortung für die soziale Gleichheit E4.2 - Förderung der gesellschaftlichen Integration E4.3 - Nachhaltiger Erhalt des Naturbezugs alle Menschen</p>	<p>E5 - Transparente und demokratische Mitbestimmung E5.1 - Förderung der Partizipation auf allen politischen Ebenen E5.2 - Förderung partizipativer Gesellschaftsstrukturen und Prozesse E5.3 - Natur als Mitwelt des Menschen</p>
<p>Staatsprinzipien des Gemeinwohls</p>	<p>Rechtsstaats-Prinzip</p>	<p>Gemeinnutz</p>	<p>Umwelt-Verantwortung</p>	<p>Sozialstaats-Prinzip</p>	<p>Demokratie</p>